

# Breslauer Zeitung.

Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerh. pro Quartal 7 Mark 50 Pf. Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Städten u. Orten 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 506. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Treubert Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 23. Juli 1887.

## Deutschland.

Berlin, 22. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gymnasial-Director Prof. Dr. Kammer zu Lgd., dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Hirsch zu Rünnersdorf bei Hirschberg i. Schl., früher zu Breslau, dem Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht I zu Berlin, Cantzleirath Kober, und dem Kaufmann, Commerzienrath Philipp Moritz Eichhorn zu Breslau den Rother Adler-Orden 4. Klasse; dem evangelischen Schulrektor Hoffmann zu Magdeburg-Buckau, dem emer. ordentlichen Seminarlehrer Krostalski zu Kreuzburg O.-S. und dem Rentmeister a. D. Rechnungsrath Schlawowski zu Braunsberg den Königl. Kronen-Orden 4. Klasse; dem Regierungs-Castellan a. D. Franke zu Nordhausen, früher zu Erfurt, das Kreuz der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; dem emer. Lehrer und Oberkammerhelfer Hanff zu Halberstadt und dem emer. Lehrer und Organisten Lohke zu Böhlschau im Kreise Neustadt W.-Pr. den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Ballmeister a. D. Nikolinski zu Meseritz, früher zu Thorn, dem emer. Hauptlehrer Engelmayr zu Jolmersdorf im Kreise Franzenstein, dem Schuldiener Göbel beim Gymnasium zu Lgd. und dem Ketterscheermeister Dummerborn zu Wipperfurth das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Commerzienrath Simon Sohn zu Berlin den Charakter als Geh. Commerzienrath verliehen.

Der Königl. Regierungs-Baumeister Salzmann in Marienwerder ist zum Königl. Bauinspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königl. Regierung daselbst verliehen worden.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Itis“, Commandant Capitän-Lieutenant von Giesfeldt, ist am 22. Juli cr. in Hongkong eingetroffen. Der Dampfer „Saller“, mit der abgeloften Besatzung S. M. Kreuzer „Albatros“, ist am 21. Juli cr. in Aden, der Dampfer „Hohenzollern“, mit der abgeloften Besatzung S. M. Kreuzerregate „Bismarck“, am 20. Juli cr. in Melbourne eingetroffen. Letzterer beabsichtigt am 23. Juli c. die Reise fortzusetzen.

## Provinzial-Beitrag.

Breslau, 23. Juli.

• Ueberweisung aus den Erträgen der lex Huene. Die dem Regierungsbezirk Oppeln aus den Erträgen der lex Huene im Etatsjahre 1886/87 überwiesene Summe von 233 148 M. wird auf die einzelnen Kreise, wie folgt, verteilt: Kreisberg 8103 M., Rofenberg 6839 M., Oppeln 17021 M., Groß-Strehlitz 9195 M., Lublinitz 5868 M., Loß-Gleiwitz 13603 M., Zarnowitz 5717 M., Reichenbach 15508 M., Gahrje 6692 M., Kattowitz 13001 M., Biele 12554 M., Rybnitz 9863 M., Ratibor 21388 M., Kofel 12346 M., Leobisch 19910 M., Reichenbach O.-S. 17735 M., Falkenberg 7469 M., Neisse 19616 M., Grottau 10720 M.

• Schwebnitz, 20. Juli. [Veränderungen im Magistrats-Collegium. — Gymnasium.] Die Wahl eines unbesetzten Stadtrathes an Stelle des aus dem Magistrat ausgeschiedenen Bankiers Alloys Kaiser, welche bereits auf der Tagesordnung der letzten Sitzung der Stadtverordneten gestanden hat, ist infolge eines aus der Verammlung eingebrachten Antrages von derselben abgelehnt und auf die nächste Sitzung nach den Ferien, welche bis Mitte des Monats August dauern werden, vertagt worden. Von ganz erheblicher Bedeutung wird eine Aenderung im Magistrats-Collegium sein, welche demselben im künftigen Jahre bevorsteht. Im Monat Mai läuft die dritte Wahlperiode des Oberbürgermeisters aus, nach deren Beendigung derselbe bei seinem bereits sehr vorgerückten Alter in den Ruhestand zu treten gedenkt, nachdem er 36 Jahre dem Wohl der hiesigen Commune seine Kräfte gewidmet hat. Sobald seitens des Bezirksausschusses die beantragte Höhe des Gehaltes genehmigt ist, dürfte dem Vernehmen nach diese Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben werden. — Am hiesigen Gymnasium ist wegen vermehrter Frequenz der Schüler für das laufende Schuljahr die Quarta getheilt worden.

• Reichenbach, 20. Juli. [Communes.] In der Hoffnung, daß die zur Pflasterung der Langenbühlauer, Breslauer- und Gartenstraße nöthigen, auf 40 000 M. veranschlagten Kosten von der Königl. Regierung aus den 138 686 M. betragenden Sparfassenüberschüssen bewilligt werden würden, ist die Pflasterung der genannten Straßen als durchaus notwendig in Angriff genommen worden. Nun ist aber das diesbezügliche Gesuch von dem hgl. Regierungspräsidenten abgelehnt worden, „da eine sorgfältige Stadtverwaltung so nothwendige Ausgaben, wie es Pflasterungen sind, im Etat festzustellen hat, auch Reichenbach eine Erhöhung der Communalsteuer noch vertragen. In einer an den Oberpräsidenten gerichteten Beschwerde wird seitens der Stadt bestritten, daß die Steuern in Reichenbach unerschwinglich niedrig seien. Wohl würden an Communalsteuern nur 107 pSt. der Klassen- und Einkommensteuer erhoben, doch steigere sich durch Kirchen- und Schulsteuern der Betrag um Zuschüsse von 85 pSt., später nach dem projectirten Schulbau von 125—135 pSt. bei den Evangelischen, von 100 pSt. bei den Katholiken. Hierzu wegen Pflasterungen noch einen Zuschlag von 120 pSt. zu bringen, wenn 138 686 M. Sparfassenüberschüsse disponibel liegen, halten die städtischen Behörden für nicht forglam. — Der Abschluß sämmtlicher bei der Stadthauptkasse vereinigten Specialkassen pro 1. April 1886/87 ergibt eine Einnahme von 397 055 Mark 36 Pf. und an Ausgaben 370 718 M. 76 Pf., folglich einen Bestand von 26 336 M. 60 Pf. — Die Stadt beabsichtigt, den hiesigen Schlachthof, in welchem die hiesigen Fleischer verpflichtet sind zu schlachten, entweder käuflich zu erwerben oder, da Unzulänglichkeiten mit dem Besten vorgekommen sind, einen Schlachthof aus communalen Mitteln zu erbauen.

## Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Wien, 22. Juli. Die „Polit. Correspond.“ meldet aus Petersburg: Das Protokoll, betreffend die Festsetzung der afghanischen Grenze, ist bereits unterzeichnet. Die Ratifikationen beider Regierungen erfolgen wahrscheinlich in acht Tagen.

Paris, 22. Juli. Deputirtenkammer. In Beantwortung einer Anfrage des Deputirten Dreyfus erklärte der Ministerpräsident Rouvier, daß er die Möglichkeit des Baues einer Pariser Stadtbahn anerkenne und die bevorstehenden Parlamentssitzungen zur Ausarbeitung einer bezüglichen neuen Vorlage benutzen werde. Hierauf gelangte die Vorlage über die Pensionen zur Verathung, welche den bei der Februarrevolution von 1848 verwundeten, noch lebenden Personen gewährt werden sollen. Die Abstimmung unterblieb, weil sich die Beschlußfähigkeit des Hauses herausstellte. Kammerpräsident Floquet verlas darauf ein Decret des Präsidenten Grévy, durch welches die Session für geschlossen erklärt wird.

Im Senate gelangte das Decret über den Sessionschluß gleichfalls zur Verlesung.

Paris, 22. Juli. Den Abendblättern zufolge würde der Mobilisationsversuch, mit einem Armeecorps im Westen gemacht, am 8. September beginnen.

London, 22. Juli. Salisbury empfing heute Nachmittag die Arbeiterdeputation, welche um Maßnahmen behufs Aufhebung der vom Auslande gewährten Ausfuhrprämien ersuchte. Salisbury erwiderte, er erkenne die große Wichtigkeit der Frage an, die Regierung

verhandle aber augenblicklich wegen Einberufung einer Conferenz, die sich mit Ausfuhrprämien beschäftigen solle. Mit den auswärtigen Regierungen könne man die Maßnahmen dieser Regierungen nicht discutiren, ohne dem Vorgehen der englischen Vertreter auf der eventuellen Conferenz Eintrag zu thun.

Petersburg, 22. Juli. Das „Gefechtsblatt“ veröffentlicht einen unterm 6. d. M. ergangenen kaiserlichen Ukas, durch welche die freie und ungehinderte Ausfuhr von Pferden in das Ausland wieder gestattet wird.

Hamburg, 22. Juli. Der Postdampfer „Savaria“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passiert.

London, 22. Juli. Der Cattle-Dampfer „Roslin Castle“ ist am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

## Handels-Zeitung.

• Posener Spirit-Actiengesellschaft. Nach einer Mittheilung der „Berl. Börsen-Ztg.“ ist dieser Tage ein bedeutender Abschluss in Spirit seitens der schweizer Regierung mit der Gesellschaft zu Stande gekommen. Das verschlossene Quantum soll fast den dritten Theil der Gesamtproduktion dieses Instituts, welches zu den grössten Deutschlands zählt, betragen.

• Zuckerstatistik. Mit dem Anspruch auf Zoll- und Steuervergütung wurden vom 1. August 1886 bis 15. Juli 1887 abgefertigt in Kilogr. Netto:

	Rohzucker von 90% und Raff. v. 90-98%	Kandis und weisse Brode	Sonstiger harter Zucker
Preussen .....	Kg. 465 926 001	114 841 490	13 829 297
davon Westpreussen .....	79 509 525	22 005	5 070
„ Pommern .....	69 659 188	12 313 682	2 096 069
„ Sachsen .....	43 158 992	37 782 923	2 524 449
„ Schleswig-Holstein .....	166 057 214	20 348 815	1 712 978
„ Hannover .....	83 483 972	6 791 064	4 773 306
„ Rheinprovinz .....	14 145 788	26 735 491	3 572
Baiern .....	3 671 992	8 702 815	—
Braunschweig .....	3 515 161	11 456 089	425 587
Deutsches Zollgebiet .....	496 891 020	133 964 147	14 427 929
Dagegen im Vorjahre .....	376 292 984	58 051 929	19 044 579

• Verkauf einer Tuchfabrik. Die vormals Julius Bernhard'sche Tuchfabrik in Spremberg ist durch Kauf in den Besitz der Gebr. Heinze, in Firma Wilhelm Heinze, für den Preis von 79 000 M. übergegangen. Es handelt sich hierbei um eine ziemlich umfangreiche Fabrik, die schon seit längerer Zeit ansehnlich war. Der niedrige Verkaufspreis giebt wiederum einen Beleg dafür, welchen Entwerthungen industrielle Anlagen ausgesetzt sind, wenn sie eine Zeit lang stillgestanden.

• Sächsischer Möbelstoff. Man schreibt dem „B. T.“ aus Chemnitz unterm 17. d.: Die hiesige Möbelstoff-Industrie fabricirte in der jetzt abgelaufenen Saison namentlich bunte Phantasiestoffe; es dürfte jedoch im Herbst ein Umschwung eintreten, der wenigstens auf dem hiesigen Markt, unverkennbar ist, dass sich der Geschmack wieder den besseren Wollstoffen zuwendet. Die Fabrication bunter halbwooller abgepasster Gardinen- und Portièrenstoffe hat sich seit einiger Zeit hier eingebürgert, ebenso werden jetzt hier glatte und gemusterte (frise) Velours gearbeitet, für die der Chemnitz' Bezirk sonst nicht der Platz war. Einen guten Verkauf hatten in letzter Zeit auch stilgerecht gemusterte ein- und mehrfarbige Lastings. Doch wird allgemein über sehr starke Preisreduktionen geklagt und selbst Manillastoffe, die anscheinend das tiefste Niveau erreicht hatten, sind neuerdings abermals nicht unerheblich gefallen. Die Branche befindet sich seit einigen Wochen in einer recht stillen Uebergangsperiode, der erst die Herbstsaison ein Ende machen wird. Manche Fabriken haben die Arbeitszeit abgekürzt; ein sehr verständiger Beschluss, denn die Branche leidet in Folge der in den letzten Jahren zahlreich gewordenen Concurrenz an einer Ueberproduction, deren Folgen sich nur um deswillen nicht stärker bemerkbar machen, weil die Möbelstoff-Industrie am hiesigen Orte sehr capitalkräftig ist.

• Zuckerhandel. Die von der Prager Börsenkammer angeregte Aenderung der Usancen im Zuckerhandel ist an dem Widerstand der Vertreter der Rohzuckerfabriken gescheitert. Das Comité wurde beauftragt, weitere Vorschläge zu machen.

• Australischer Eisenmarkt. Aus Melbourne, 14. Juli, berichtet der „Ironmonger“: Die Aussichten haben sich in jüngster Zeit etwas gebessert; die Nachfrage ist stärker geworden und der Verkehr hat auf fast allen Gebieten an Lebhaftigkeit gewonnen, doch ist eine durchgreifende Besserung noch nicht zu melden. Die Zinnverschiffungen von Australien und Tasmanien betrugen in den letzten 2 Wochen ungefähr 250 Tonnen.

## Concurrenzeröffnungen.

Fabrikbesitzer Karl Dräger in Arnswalde. — Firma Stier & Malo in Plauen.

Schlesien: Anton Franke zu Leobschütz, Termin: 18. August, Verwalter: Heinrich Rother.

## Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma J. Weyrauch zu Liegnitz auf Julius Meister. — Uebergang der Firma Robert Krause zu Glogau auf Arthur Krause. — Johannes Knoll zu Lublinitz. — Uebergang der Firma Carl Lux & Co. zu Benthon OS. auf Carl Lux.

Gelöscht: J. Golombek zu Lublinitz.

Procura: Angemeldet: Collectiv-Procura Alexander Bienewald und Alfons Woytag für Ed. & Em. Gradenwitz zu Breslau.

Procura: Gelöscht: Arthur Krause zu Glogau für Robert Krause.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 22. Juli, Nachmittags 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oester. Creditactien 282, 10. Franzosen —. 4% ungar. Goldrente 100, 97 1/2. Umsatlos.

Paris, 22. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 25. Credit mobilier 280, —. Spanien neue 68, 03. Banque ottomane 492. Credit foncier 1352. Egypter 375, —. Suez-Actien 1972. Banque de Paris 735. Banque d'escompte 458, —. Wechsel auf London 25, 23. Foncier égyptien —. 5% priv. türk. Obligations 360. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 377. Ruhig.

London, 22. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanien 65 1/2. 5% priv. Egypter 97 1/2. 4% unif. Egypter 74 1/2. 3% gar. Egypter 101 1/2. Ottomanbank 9 1/2. Suez-Actien 78 1/2. Canada Pacific 62 1/2. Silber —. Platzdiscount 1 3/8. Ruhig.

London, 22. Juli, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104. Consols 101 1/2. Convert. Türken 14 1/2. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 93 3/8. Italiener 96. 4% ungar. Goldrente 79 1/2. 4% unif. Egypter 74 1/2. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9 1/2. Silber 44 7/16 nominell. Lombarden —.

London, 22. Juli. Aus der Bank flossen heute 443 000 Pfd. Sterl. nach der Argentinischen Republik.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 226 3/4. Franzosen 186 1/2. Lombarden 68 1/2. Galizier 174 1/4. Egypter 74, 70. 4% ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 103, 40. 80er Russen 79, 20. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 193, 90. Türken —. Edison —. 4% russische innere Anleihe —. Laurahütte —. Gemischte Russen 94, 10. Still.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 25. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 67, —. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente —. 4% Goldr. 91, —. 1860er Loose 114, 80. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 213, 80. Italiener 97, 60. 1880er Russen 78, 40. II. Orient-Anleihe 54, 40. III. Orient-Anleihe 54, 20. 4% Spanien 66, 30. Egypter 74, 70. Neue Türken 14, 10. Böhmisches Westbahn 226. Central-Pacific 114, —. Franzosen 185 1/4. Galizier 173 1/4. Gotthard-Bahn 103, 40. Hess. Ludwigsbahn 96, 80. Lombarden 68 7/8. Lübeck-Büchener 158, 20. Nordwestbahn 131 1/2. Credit-Actien 226 1/4. Darmstädter Bank 128, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 193, 50. 5% serb. Rente 79, —. Schwach.

Neue Serben 82, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 90. Buenos-Ayres —. Oesterreich. Ungar. Bank —. 4 1/2 proc. Portugiesen —. Chinesische Anleihe 109, 90. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 15.

Privatdiscount 1 7/8. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226 3/4. Franzosen 186 1/2. Galizier 174 1/4. Lombarden 68 7/8. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit 193, 80. 4% ungar. Goldrente —. Türken —. 1880er Russen 79, —. Gemischte Russen 93, 90.

Hamburg, 22. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 1/2. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 91 1/4. Ungar. Goldrente 81 1/2. 1860er Loose 115 1/4. Italienische Rente 97 1/2. Credit-Actien 226 1/4. Franzosen 166. Lombarden 171, —. 1877er Russen 94 3/4. 1880er Russen 77 1/4. 1883er Russen 103. 1884er Russen 89 3/4. II. Orient-Anleihe 52 1/2. III. Orient-Anleihe 52 1/2. Laurahütte 77 1/4. Nordd. Bank 143 1/2. Commerzbank 122 1/2. Marienburger-Mlawka 45 1/4. Mecklenburger Fr. Fr. 137 1/4. Ostpreussische Südbahn 62 1/2. Lübeck-Büchener 158, —. Gotthardbahn 103 1/2. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 194. Disconto 1 3/4. Ruhig.

Unterelbische Prioritäts-Actien 96 1/4. Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 85 Br., 130, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 1/2 Br., 20, 35 1/2 Gd., Amsterdam 167, 75 Br., 167, 35 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 177, — Br., 175, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 22. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 64 1/2, do. Febr.-August verl. 64. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verl. 66, —. do. April-October verl. 65 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80 3/8. 5% Russen vom 1877 96 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 115 1/2. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52 1/4. Conv. Türken 14 1/2. 3 1/2% holland. Anleihe 99. Russische Zollicoupons 1, 91 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77 1/2. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, 07. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 22. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 19. 22. Cours vom 19. 22. Wechsel London 3 M. 20 1/2, 21 1/2. Russ. 6% Goldrente. 192 1/2, 192 1/2. do. Hamburg 3 M. 175 1/2, 176 1/2. do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe 168, 166 1/2. do. Amsterdam 3 M. 107 1/2, 106 1/2. Grosse Russ. Eisenb. 271 1/2, 271 1/2. do. Paris 3 M. 220 3/4, 221 1/4. Kursk-Kiew-Actien. 379, 377 1/2. 1/2-Imperialen. 9 38, 9 35. Russ. 1864er Pr.-Anl.\* 258 1/2, 260. Petersb. Discontobk., 782, 778. do. 1866er Pr.-Anl.\* 248, 250. Warsch. Discontobk., 300, 300. do. 1873er Anleihe 165 1/2, 166 1/2. Russ. Bank für ausw. do. II. Orient-Anl. 99, 99 1/2. Handel. 325, 322 1/2. do. III. Orient-Anl. 98 1/2, 99 1/2. Petersb. intern. Hdsbk. 523, 523. Neue 4 proc. innere Anleihe 83 7/8. Petersb. Privat-Handelsbank 421. Privatdiscount 4 3/8. \* Gestempelt.

New-York, 22. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 82 3/4. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/4. 4% fund. Anl. 1877 127 3/4. Erie-Bahn 31. New-York-Centralbahn 109 3/8. Chicago-North-Western-Bahn 116 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New-York 10 3/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in New-York 6 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 1/2. Rohes Petroleum 5 7/8. Pipe line Certificats 59 1/4. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 82 1/4. Weizen per Juli 80 1/2, per Aug. 81 1/2, per Sept. 82 1/2. Mais (old mixed) 45 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 20 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 15. do. Fairbanks 7, 25. do. Rothe u. Brothers 7, 15. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 3 1/4.

Posen, 22. Juli. Spiritus loco ohne Fass 64, 00, pr. Juli 64, 00, pr. August 64, 20, pr. September 64, 30, pr. October —. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 21. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Mathematischer Umsatz 8000 B. Stetig.

Liverpool, 22. Juli, Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 1/2. Werth, September 5 1/2 d. do.

Liverpool, 22. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 70 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 59 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirlk. Cons. 68 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 5 000, wirklicher Export 10 000, Import der Woche 20 000, davon amerikanische 9 000, Vorrath 704 000, davon amerikanische 438 000, schwimmend nach Grossbritannien 88 000, davon amerikanische 17 000 Ballen.

Manchester, 22. Juli, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 7 3/4, 30r Water Clayton 8 3/4, 32r Mock Brooke 8 3/4, 40r Mule Mayall 8 1/4, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warp-cops Lees 7 1/2, 36r Warp-cops Lowland 8 1/4, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Wien, 22. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 63 Gd., 7, 68 Br., per Frühjahr 8, 15 Gd., 8, 20 Br. Roggen per Herbst 6, 11 Gd., 6, 16 Br., per Frühjahr 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Mai-Juni 1888 5, 89 Gd., 5, 94 Br. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 33 Br.

Pest, 22. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 23 Gd., 7, 24 Br., per Frühjahr 1888 7, 81 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Herbst 5, 50 Gd., 5, 52 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 87 Gd., 5, 89 Br. Mais per Juli-August 5, 58 Gd., 5, 60 Br., per Mai-Juni 1888 5, 49 Gd., 5, 50 Br. Kohlraps per August-September 11 1/2 Gd., 11 1/4 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 22. Juli, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 6, 40. Hafer loco 4, 00. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 22. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juli 24, 25, per August 23, 75, per Septbr.-December 22, 90, per November-Februar 23, 00. Mehl 12 Marques steigend, per Juli 54, 00, per August 53, 75, per September-Dechr. 50, 75, per Novbr.-Februar 50, 90. Rüböl fest, per Juli 55, 00, per August 55, 25, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April —. Spiritus fest, per Juli 44, 25, per August 43, 25, per Septbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 00.

London, 22. Juli. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 22. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl und Mais träge.

Antwerpen, 22. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen flau. Hafer fest. Gerste flau.



Amsterdam, 22. Juli, Nachm. Bancanin 63 1/4.  
Antwerpen, 22. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br. per Juli 15 Br., pr. August 15 1/2 Br., pr. September-Decebr. 15 1/2 Br. — Rubig.  
Hamburg, 22. Juli, Nachm. Petroleum leblos, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 95 Gd., pr. August-Decebr 6, 15 Gd. — Wetter: Schön.  
Bremen, 22. Juli. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 95 Br.

### Marktberichte.

New-York, 21. Juli. [Zuckerbericht.] Bewegt. Preise eher höher. Gute Nachfrage für Nachprodukte nächster Monats-Verschiffung. Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 1/2, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 1/2; Rübenzucker Bas. 75 pCt. 9/9 geboten, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung 1 1/2 D. niedriger.

Hamburg, 22. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 23 1/4 Br., 23 1/2 Gd., per Juli-August 23 1/4 Br., 23 1/2 Gd., per August-September 23 1/4 Br., 23 1/2 Gd., per September-October 24 Br., 24 1/2 Gd., October-November 24 1/4 Br., 24 Gd., November-Decebr 24 1/4 Br., 24 Gd., December-Januar 24 1/4 Br., 24 Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 22. Juli. [Producten-Bericht.] Unter dem Eindruck des wieder äusserst günstigen Wetters eröffnete unser heutiger Markt für Weizen und Roggen in abgeschwächter Haltung und mit zumeist etwas herabgesetzten Preisen. Im weiteren Verlaufe zeigte sich indess die Kaufkraft dem Angebot entschieden überlegen, und es war zu deren Befriedigung eine so wesentliche Erhöhung der Preise nöthig, dass Weizen noch ca. 1 Mark, Roggen etwa 1/2 Mark höher schliessen, als gestern. Der Effectivhandel blieb ohne Leben. Gek. 250 To. Weizen, 250 To. Roggen. — Hafer loco hat sich gut behauptet, Termine waren fest und 1/2—3/4 Mark höher. — Roggenmehl wurde ca. 10 Pf. besser bezahlt. — Ruböl erfreute sich entschieden besserer Beachtung und hat seinen Preisstand nicht unwesentlich erhöhen können. — Ebenso war Spiritus heute in guter Frage und wurde, da das Realisationsangebot nur noch unbedeutend war, erheblich besser bezahlt als gestern. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 170—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 184 1/2—185 1/4 M. bez., Juli-August 163 1/4—165 M. bez., Septbr.-October 159—160 1/4 Mark bez., October-November 160—161 Mark bez., November-Decebr 161—162 Mark bez. — Roggen loco 116—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 117 1/4 M. nom., September und September-October 121 1/4—122 1/4 Mark bez., October-November 122 1/4—123 1/2 Mark bez., November-Decebr 124 1/4 bis 125 1/4 M. bez. — Mais loco 102—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 102 Mark, September-October 103 M., October-November 105 M. — Gerste loco 105—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 115—118 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 114—118 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120—126 Mark, pommerscher, ackermärkischer und mecklenburger 115 bis 119 M. ab Bahn bez., Juli 99 1/4 Mark bez., Juli-August 99 M. bez., September-October 101 1/4—102 1/4 M. bez., October-November 104 1/4—104 1/2 M. bez., November-Decebr 107 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochware loco—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterware 112—130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizen-

mehl Nr. 00: 25.50—23.50 M., Nr. 0: 23.50 bis 21.00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19.00—18.00 M., Nr. 0 und 1: 17.25—16.25 M., Juli und Juli-August 17.10—17.15 M. bez., August-September 17.05—17.15 M. bez., September-October 17.05—17.15 M. bez., October-November 17.10 bis 17.20 M. bez., November-Decebr 17.25—17.30 Mark bez.

Rüöl loco ohne Fass 44.1 Mark, Juli 45.1 Mark nom., September-October 44.2—45.1 Mark bez., October-November 44.6—45.5 Mark bez., November-Decebr 44.9—45.8 M. bez.

Petroleum loco September-October 21.8 Mark, October-November 22 M., Novbr.-Decebr. 22.2 M.

Spiritus loco ohne Fass 65 Mark bez., Juli und Juli-August 64.2 bis 64.9 Mark bez., August-September 64.6—65.3 Mark bez., September-October 65.8—66.4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17.40 M., Juli und Juli-August 17.30 Mark, September-October 17.60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17.30 M., Juli und Juli-August 17.20 Mark, Septbr.-Oct. 17.50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 185 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 117 1/2 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 64.7 Mark per 100 Liter-pCt.

Magdeburg, 22. Juli. [Zuckerbericht.] Rohzucker. In der verfloßenen Woche nahm das Geschäft einen sehr ruhigen Verlauf. Es kamen nur wenige Partien an den Markt, da aber die Nachfrage eine sehr mässige war, so konnten sich Preise nicht ganz behaupten und stellen sich durchschnittlich ca. 20 Pf. niedriger als am Schluss voriger Woche. Umsatz ca. 37 000 Ctr. — Raffinirte Zucker hatten während dieser Berichtsperiode zwar einen ruhigen jedoch festen Markt und erliefen deren vorwöchentliche Notirungen keine Veränderung.

Melasse effect: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 3.00—3.40 M., 80—82 Brix excl. Tonne, 3.00—3.40 M., geringere Qualität, nur zu Brennwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 2.50—3.00 Mark, 80—82 Brix excl. Tonne — M. — Ab Stationen: Granulatzucker incl. — Mark, Krystallzucker, I., inclusive über 98% — Mark, do. II. incl. über 98% — Mark, Kornzucker, excl. von 96% 22.20—22.40 Mark, do. excl. 88° Rendement 21.40—21.60 Mark, Nachprodukte excl. 75° Rendement 16.80—18.40 Mark. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade f. excl. Fass — M., do. fein do. 28.75—29.00 M., Melis f. do. 28.50 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste — Mark, do. II. do. 28.00—28.25 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — Mark, do. II. do. 26.75—27.00 M., gem. Melis I. incl. Fass 26.00 Mark, do. II. do. — Mark, Farin incl. Fass 22.00—25.00 M. Alles per 50 Kilo.

Gross-Glogau, 22. Juli. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die Zufuhren des heutigen Landmarktes waren sehr mässig, trotzdem konnten sich letztnotirte Preise kaum behaupten. Es wurde bezahlt: Gelbweizen 16.50 M., Roggen 11.60—12.00 Mark, Hafer 9.80—10.20 Mark. Alles per 100 Kilo.

Legnitz, 22. Juli. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Schachewski.] Heute wurde hier viel neuer Raps angeboten und es kam neben feuchten Qualitäten auch recht hübsche trockene Waare an den Markt. In andern Artikeln bleibt das Geschäft lustlos und die Umsätze waren belanglos. Es erzielten: Gelbweizen 17.00 bis 18.00 M., Weissweizen 17.50—18.50 M., Roggen 12.50 M., Gerste 11.00 bis 12.75 M., Hafer 9.60—10.00 M., Raps 18—19.75 M. Alles per 100 Kilo.

Posen, 22. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin]

Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Weiter: Schön. Der sich vollziehenden Kornerte halber war die Getreidezufuhr am heutigen Wochenmarkte äusserst schwach und fanden nur geringfügige Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kilo folgende Preise notirt: Weizen 18.00—17.60—17.20 Mark, Roggen 11.50 bis 11.30 Mark, Gerste 11.80—10.50—9.70 Mark, Hafer 10.00—9.70—9.20 Mark, Wintertrüben 19.00—18.80 M., Kartoffeln 2.40 bis 2.00 M. — An der Börse: Spiritus ruhig. — Gek. — Liter. Juli 64.00 M. bez., August 64.20 Mark bez., September 64.30 M. bez. Loco ohne Fass 64.00 M. bez., Br. u. Gd.

Breslau, 23. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Umsätze am heutigen Markte waren belanglos, die Stimmung ruhig.

Weizen unverändert, per 100 Kilogramm weisser 16.80—17.00 bis 17.40 Mark, gelber 16.80—16.90—17.10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen matt, per 100 Kilogramm 11.40—11.90—12.50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 8.50—10.50 Mark, weisse 12.50—13.00 Mark.

Hafer matt, per 100 Kilogr. 8.90—9.50—10.00 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogramm 10.50—10.80—11.00 Mark.

Erbsen geschäftslos, per 100 Kilogramm 13.50—14.50—15.50 Mk.

Victoria schwer verkäuflich, 14.00—15.50—16.50 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 14.00—14.50—15.00 Mark.

Lupinen fest, per 100 Kilogr. gelbe 8.50—9.00 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10.50—11.00—11.50 Mk.

Oelsaaten unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Wintertraps ..... 19 50 18 50 17 —

Wintertraps ..... 19 50 18 50 17 —

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5.80—6.00 Mark, fremde 5.40—5.80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilo. 8.20—8.40 Mark, fremde 7.00—7.50 Mark.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 26—26.75 Mark, Roggenhauback 19.25—19.75 M., Roggen-Futtermehl 8—8.70 M., Weizenkleie 7.60—8 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 2.10—2.50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24.00—26.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

22. Juli. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 42 cm. unter 0.

23. Juli. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 28 cm. U.-P. — m 42 cm. unter 0.

## Courszettel der Berliner Börse vom 22. Juli 1897.

### Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	21. Juli	22. Juli
99 Franc-Stücke	16,16 bz	16,145 bz	
Imperial 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,345 bz	
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,35 bz	161,35 bz	
Oesterr. Silb.-Coup. (einschl. Berlin)	160,75	160,75	
Russ. Noten 100 R.	179,90 bz	179,90 bz	
Russ. Zollicoupons	322,63 bz	322,63 bz	

### Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	21. Juli	22. Juli
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/2	106,80 bz	106,80 bz	
Preuss. Consols	4	1/2	106,80 bz	106,80 bz	
dtto. dtto.	3 1/2	1/2	99,90 bz	99,90 bz	
dtto. Staats-Anleihe	4	1/2	102,90 bz	102,90 bz	
dtto. Staats-Schuld.	3 1/2	1/2	99,90 bz	99,90 bz	
Berliner Stadt-Oblig.	4	1/2	104,75 bz	104,75 bz	
dtto. dtto.	3 1/2	1/2	99,90 bz	99,90 bz	
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/2	103,25 bz	103,25 bz	
Landeschaft. Centr.-Pfundb.	4	1/2	101,90 bz	101,90 bz	
Kur- u. Neumark. Pfandb.	3 1/2	1/2	100,50 bz	100,50 bz	
Pommersche neue Pfandb.	4	1/2	102,10 B	102,10 B	
dtto. dtto.	3 1/2	1/2	98,10 bz	98,10 bz	
Schles. landeschaftl. Pfdb.	4	1/2	99,10 G	99,10 G	
dtto. dtto.	3 1/2	1/2	102,00 bz	102,00 bz	
Pommersche Rentenbriefe	4	1/2	104,00 B	104,00 B	
Schlesische dtto.	4	1/2	103,90 bz	103,90 bz	
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2	99,60 bz	99,60 bz	
Sächsische Rente von 1876	3	1/2	90,75 bz	90,75 bz	

### Deutsche Hypotheken-Certificates.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/2	96,20 G	96,20 bz
dtto. dtto. IV. rz. 110	3 1/2	1/2	96,20 G	96,20 bz
dtto. dtto. V. rz. 100	3 1/2	1/2	91,30 G	91,75 G
Deutsche Hypothek. IV. VI. 5	1/2	1/2	109,10 G	109,10 G
dtto. dtto.	4	1/2	101,80 bz	101,80 bz
dtto. dtto.	4	1/2	101,80 bz	101,80 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/2	101,80 bz	101,80 bz
H. Henckelsche rz. 105	4	1/2	103,60 G	103,60 G
dtto. (Wolfsberg) rz. 105	4	1/2	101,80 G	101,80 G
Melinger Hypoth.-Pfandb.	4	1/2	101,80 bz	101,80 bz
Prd. Grunder-Hyp.-Pfdb.	4	1/2	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. rz. 120	4	1/2	114,60 G	115,40 G
dtto. dtto. II. rz. 110	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. III. rz. 110	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. IV. rz. 110	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. V. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. VI. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. VII. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. VIII. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. IX. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. X. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XI. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XII. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XIII. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XIV. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XV. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XVI. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XVII. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XVIII. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XIX. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G
dtto. dtto. XX. rz. 100	4	1/2	108,60 G	108,60 G

### Ausländische Fonds.

Chinesische 5% Staats-Anl.	1/2	1/2	110,00 B	109,90 G
Egypter	4	1/2	74,90 B	75,00 B
Italienische Rente	5	1/2	97,90 B	97,70 B
Oesterr. Goldrente	4	1/2	91,10 bz	91,25 bz
dtto. Papierrente	4 1/2	1/2	69,30 bz	69,00 G
dtto. Silberrente	4 1/2	1/2	69,30 bz	69,00 G
Pola. Pfandbriefe	4	1/2	69,30 bz	69,00 G
dtto. Liquidat.-Pfandb.	4	1/2	69,30 bz	69,00 G
Russische Anl. von 1880	6	1/2	106,90 B	106,90 G
dtto. amortis. Rente	5	1/2	94,30 bz	94,30 G
dtto. Eisen-Oblig.	5	1/2	101,60 G	101,60 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/2	94,90 bz	94,90 G
dtto. dtto. von 1875	4 1/2	1/2	87,90 bz	88,30 G
dtto. dtto. von 1880 (Rbl. 125)	4 1/2	1/2	78,70 bz	78,80 G
dtto. dtto. von 1883	5	1/2	108,10 bz	108,30 G
dtto. dtto. von 1884	5	1/2	108,10 bz	108,30 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpf.	5	1/2	88,00 bz	88,25 G
Russ. Orient-Anleihe I.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. II.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. III.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. IV.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. V.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. VI.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. VII.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. VIII.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. IX.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. X.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XI.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XII.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XIII.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XIV.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XV.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XVI.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XVII.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XVIII.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XIX.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G
dtto. dtto. XX.	5	1/2	84,20 bz	84,25 G

### Cours

	Zf.	Zins-Term.	Cours	21. Juli	22. Juli
Türk. Anl. von 1866 in L. St.	1	1/2	14,20 B	14,20 B	
Türkische Tabaks-Aktion	4	1/2	75,00 G	75,00 G	
Ungarische Goldrente	4	1/2	81,80 B	81,70 B	
dtto. dtto. kleine	4	1/2	82,20 B	82,20 B	
Ungar. Papierrente	5	1/2	70,80 B	70,80 B	
dtto. St.-Eisen-Anl.	5	1/2	101,60 bz	101,40 bz	
Serb. amort. Rente	5	1/2	78,90 bz	78,90 bz	
dtto. Eisen-Hyp.-Oblig.	5	1/2	80,10 bz	79,90 bz	
dtto. dtto.	5	1/2	78,90 bz	78,90 bz	

### Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2	135,00 bz	135,00 G
Bayer. Präm.-Anleihe	4	1/2	135,40 bz	135,40 G
Barletta 100 Lire-Loose	4	1/2	30,00 B	30,00 bz
Braunsch. 20 Thlr.-Loose	4	1/2	93,90 B	93,40 G
Bukarester Loose	4	1/2	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/2	130,50 G	130,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/2	—	—
Finnl. 10 Thlr.-Loose	3 1/2	1/2	49,90 bz	49,90 B
Goth. Graudenz-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/2	104,90 bz	106,00 B
dtto. dtto.	3 1/2	1/2	102,75 bz	102,80 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/2	198,00 bz	198,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	3	1/2	292,65 G	293,00 B
Lüneburger 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/2	184,10 bz	184,70 G
Meining. Prämien-Pfundb.	4	1/2	122,40 bz	122,75 G
dtto. 7 Fl.-Loose	4	1/2	24,40 bz	24,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	4	1/2	16,90 G	16,60 G
Oesterr. (Credit) von 1868	5	1/2	255,40 bz	255,40 G
dtto. Loose von 1869	5	1/2	114,75 bz	114,90 B
dtto. dtto. von 1864	5	1/2	272,90 G	272,90 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 bz	156,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1863	3 1/2	1/2	153,90 G	153,70 G
Raab-Gratzer	4	1/2	137,30 G	137,50 G
dtto. Präm.-Anl. von 1863	4	1/2	143,35 G	144,00 G
dtto. dtto. von 1866	5	1/2	138,75 B	138,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,70 B	29,70 G
Unkarische Loose	—	—	213,40 B	213,50 B